

Aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **9 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rezepten. Die hier vorgezeichnete Diät ist aus den praktischen Erfahrungen eines Krankheitsfalles hervorgegangen, bei welchem ihre folgerichtige, langdauernde Durchführung den vollen Heilerfolg brachte. Diese Diät wird bei Gicht und Rheuma im Rahmen einer allseitigen Behandlung die stärkste Wirkung ausüben. Bei nervösen Störungen ist sie ein wertvolles und unerlässliches Behandlungsmittel. Die Zahl der unter Harnsäure Leidenden ist groß, sie alle werden freudig zu diesem Buche greifen!

Schenk deinem Kinde Schönheit, neuzeitliche, praktische Gesundheits- und Schönheitspflege des Kindes vom ersten Lebensstage an bis zur Reife. Von Lisbeth Ankenbrand. Mit Bildern. Kart. RM. 3.25, Leinen RM. 4.50. Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart-N.

Nichts liegt jeder Mutter mehr am Herzen als die Gesundheit und die Schönheit ihrer Kinder. Um sie sorgt sie sich, für jeden Rat, für jeden Hinweis ist sie dankbar; denn sie weiß, daß man beim Kinde schon in frühester Jugend nichts versäumen darf, weil die Jahre der Kindheit bis zur Reife entscheidend sind für das ganze Leben. Darum werden alle freudig zu diesem neuen Buch von Lisbeth Ankenbrand greifen, jener erfahrenen Frau, der wir schon viele praktische Frauenbücher verdanken. Besonders eingehend befaßt sie sich mit der natürlichen Schönheitspflege. Dabei spielt die richtige gesunde Ernährung eine große Rolle. Die Heilkräuter und ihre Verwendbarkeit zu den verschiedenen Tees wird gezeigt, den Einfluß der Bäder lernen wir kennen. Sie spricht über die Beseitigung und Korrektur von Schönheitsfehlern aller Art usw. Die Mutter muß darüber wachen, daß mit dem fortschreitenden Wachstum keine körperlichen Vorzüge, keine Anlage zu schöner Vollkommenheit verloren gehen. Es ist das Verdienst dieses Buches, daß es keine zeitraubenden und kostspieligen Maßnahmen fordert, sondern daß es auch der vielbeschäftigten Mutter die Mittel und Wege zeigt, ohne Geld ausgeben zu müssen, Entscheidendes für das Wohlergehen ihrer Lieblinge zu tun.

„Schlank werden — Schlank bleiben.“ Eine praktische Anleitung nach neuesten Erfahrungen, von A. Glucker. Mit 70 Bildern. Kart. RM. 1.80. Leinen RM. 3.—. Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart-N., 1938.

Die Zahl derer ist groß, denen die unerwünschte Körperfülle nur Last und Plage ist. Sie alle greifen mit Nutzen zu diesem Buche, wovon schon in kurzer Zeit eine Neuauflage vorliegt. Hier wird für jedermann leichtverständlich gezeigt, wie man ohne Entbehrungen, ohne Schädigung der Gesundheit, rein auf natürlichem Wege Abhilfe schafft. Diese neuartigen und auf ihre Wirksamkeit erprobten Ratschläge überzeugen, daß ein sicherer Erfolg dann eintritt, wenn die Einwirkung eine doppelte ist: einmal von außen her durch Bewegung, spezielle Muskelschulung, Korrektur der Haltung und Massage, und dann von innen heraus durch Atmung und richtige Ernährung. Durch diese Maßnahmen wird man sich von der vorhandenen Korpulenz befreien, ebenso wird man durch sie eine gute Körperform behalten.

Behandlung der Erkrankungen der Atemwege, Band II des Sammelwerkes „Möglichkeiten der Therapie“, herausgegeben von Prof. D. Kurt Klare und Dr. med. Ernst Meyer, 171 S., kart. RM. 9.50, Leinen 11.25, Hypokrates-Verlag Marquardt & Co., Stuttgart S., 1937. Bearbeitet von Dr. Fritz Donner (Homöopathie), Dr. Fritz Hube (Naturheilkunde), Dr. Fritz Krone (Bäder und Kurorte), Dr. Ernst Thoma (Klinische Medizin).

Band II dieser Wissenssammlung zum praktischen Gebrauch und zu vergleichendem Studium aus allen Gebieten der Heilkunde enthält folgende Artikel über „Allgemeines und Allgemeinbehandlung“: Klinische Medizin, Homöopathie, Naturheilkunde, Bäder und Kurorte. Die speziellen Vorgehen bei den einzelnen Krankheitsbildern sind besonders ausführlich dargestellt. Wir finden hier die Artikel über akute und chronische, eitrige, Spezifische Entzündungen der Atemwege, Geschwülste, Blutungen aus den Atemwegen, Verlegung der Atemwege, Bronchialasthma und Heufieber. Die Lungenenerweiterung. Verschiedene Erkrankungen und die Tuberkulose der Atemwege.

Elektrisch Kochen. Praktische Winke für die Hausfrau, neubearbeitete Auflage, 48 S., 20 Abbildungen. Verlag „Elektrowirtschaft“, Zürich. Broschiert Fr. 1.50.

Aus dem Inhalt: Der elektrische Herd und die Pflege des Herdes. Verschiedene Herdtypen werden angeführt und die Plattengrößen und Schalterstellungen erklärt. Es wird auch gezeigt, wie einfach es ist, den elektrischen Herd instand zu halten.

Das Kochgeschirr und seine Behandlung ist ein Problem, das immer interessiert. Auch die Betriebskosten der elektrischen Küche werden gründlich und gut verständlich behandelt. Praktische Winke und Anregungen gibt das Kapitel „Aus der Praxis der elektrischen Küche“. Ein besonderes Kapitel befaßt sich mit dem elektrischen Heißwasserspeicher. Sehr angenehm ist die Backtabelle. Für die verschiedenen Arten von Teigen und Gebäck werden die Schalt- und Backzeiten angegeben. Es folgen Rezepte für Kuchen. Kleingebäck, Pasteten Aufläufe, gratinierte Speisen. Auch grillieren kann man auf dem elektrischen Herd, ohne offene Flamme. Anweisungen dazu geben die Kapitel Braten und Grillieren; Fleisch vom Grill usw. Man kann sowohl auf der Kochplatte im Sterilisiertopf (im Wasserbad), als auch im Backofen sterilisieren. Die Broschüre enthält auch darüber wertvolle Anregungen; eine Sterilisiertabelle ist beigegeben. Diese Broschüre sollte in keinem Haushalte fehlen, wo elektrisch gekocht wird. Sie kann aber auch jenen Hausfrauen dienen, die noch nicht elektrisch kochen, sich aber mit dem Gedanken befassen, einen elektrischen Herd anzuschaffen, denn die Ausführungen wirken überzeugend. L. B.

Aus der Industrie

Windolite-Drahtglas für Windschutzvorrichtungen und Frühbeefenster

In den letzten Jahren wurde immer mehr das zerbrechliche und biegsame Windolite-Drahtglas verwendet, das viel leichter ist als gewöhnliches Glas und weder springt noch splittert. Für Luftbadeanstalten, Liegehallen, Veranden, Balkone usw. ist Windolite von besonderem Vorteil, weil die grundsätzlich praktischen Ultraviolettstrahlen nicht wie beim gewöhnlichen Glas abgehalten werden, sondern in vermehrtem Maße den Kranken zugute kommen. Aber auch für Frühbeefenster, Glaslocken und Kulturschutz wird es mit großem Erfolge verwendet, da es die Entwicklung der Pflanzen und Setzlinge sehr begünstigt.

Jedermann kann Windolite-Drahtglas mit gewöhnlicher Schere auf jedes Maß zuschneiden und mit Hammer und Nägeln, ohne Kitt oder andere Behelfe, montieren. Muster und Prospekt, sowie Verwendungsanweisungen erhalten Sie postwendend von der Lieferfirma Max Meyer-Gasser, Basel 12.

Kurse - Cours

Herbstferienkurs des Instituts J. J. Rousseau

Das Institut J. J. Rousseau — das Institut für Erziehungswissenschaften der Genfer Universität — veranstaltet diesen Herbst, vom 10.—15. Oktober, in Luzern eine pädagogisch-psychologische Woche. Es sollen darin vor allem psychologische Fragen, die mit der Erziehung Normaler wie Anormaler zusammenhängen, sowie Methoden der psychologischen Diagnostik für Schwererziehbare, für Schule und Berufsberatung in Vorträgen, Besprechungen und Übungen behandelt werden. Die Universitätsprofessoren Pierre Bovet, Dr. Edouard Claparède, Jean Piaget und andere Mitarbeiter des Instituts werden an dem Kurs, der teilweise in deutscher, teilweise in französischer Sprache abgehalten werden wird, mitwirken. — Im Rahmen dieses Kurses wird am Donnerstag nachmittag ein Symposium stattfinden über das Thema: „Kann die experimentelle Psychologie der Erziehung nützlich sein?“, an dem voraussichtlich auch Prof. Dr. Paul Häberlin, Prof. Dr.